

**Kath. Kirchengemeinde  
St. Matthias  
München - Fürstenried**

Pfingsten 2002

***Liebe Pfarrgemeinde,***

vermutlich kommt jeder einmal zur Überzeugung: „Hier ist nichts mehr zu machen!“ So kann es sein, wenn wir an einer schweren Last zu tragen haben; wenn wir in einer verfahrenen Situation stecken, aus der wir – wie wir meinen – nicht mehr herauskommen.

Dort, wo man anscheinend nichts mehr machen kann, beginnen oft erst die entscheidenden menschlichen Möglichkeiten und Aufgaben, die das Sinnlose in Sonnavolles verwandeln. Solche Erfahrungen erinnern uns an das erste Pfingstfest; denn auch die Jünger teilen sie mit uns. Auch sie waren der Überzeugung: „Hier ist nichts mehr zu machen“. Die Bibel erzählt, aus Angst vor den Juden hätten sie die Türen verschlossen. Nicht nur die Haustüre, auch ihre Herzenstüre war zu. Da trat Jesus in ihre Mitte und sagte zu ihnen: „Friede sei mit euch!“

Die Aussage „Da ist nichts mehr zu machen!“ ist kein pfingstliches Wort. Daher sollten wir nie ganz den Mut verlieren. Der pfingstliche Geist weist uns stets einen Weg, den man gehen kann. Oft sieht er ganz anders aus, als wir dachten. Das ist PFINGSTLICHER GLAUBE:

Der Einbruch des Geistes bewirkt immer einen Aufbruch. Aufbruch bedeutet nicht, dass man Kilometer geschafft bekommt. Aufbruch bedeutet vielmehr Öffnung von innen her. Aufgrund solcher geistgewirkten Öffnung erfuhren die Jünger eine neue Grundstimmung des Lebens. Mit innerer Zuversicht verfolgten sie ihr Ziel, das ihnen der Geist Gottes eingegeben hatte. Das ist PFINGSTLICHE HOFFNUNG.

Die vom Geist Gottes gewirkte Freude überwindet in uns lustlose Elemente und weckt unsere ungenutzten Kräfte. Pfingstliche Begeisterung unterscheidet sich von jeder Art Strohfeuer. Die geistgewirkte Begeisterung ist so etwas wie „nüchterne Trunkenheit“. Sie ist das Geheimnis PFINGSTLICHER LIEBE.

Pfingstlicher Glaube, pfingstliche Hoffnung, pfingstliche Liebe, das ist es, was unseren grauen Alltag in einen pfingstlichen Alltag verwandeln könnte.

Ich wünsche uns allen diese verwandelnde Kraft des Heiligen Geistes.

Ihre Sr. Bernadette



## ***In eigener Sache***

Liebe Pfarrfamilie,  
es ist bei uns Brauch, den Geburtstag, besonders den „runden“, zu feiern. Dagegen ist nichts einzuwenden. Aber ich selbst habe immer nur den Namenstag gefeiert; schon in meiner Kindheit hat die ganze Familie meinen Namenspatron geehrt. Geboren bin ich am Johanni-Tag. Johannes der Täufer war ein Wegbereiter für Jesus. Seine wichtigste Aufgabe war, Jesus zu verkünden. Über sich selbst hat er gesagt: „Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: Ebnet den Weg für den Herrn“ (Joh 1,23). Genauso sehe ich meine Aufgabe als Seelsorger: nicht ich bin wichtig, sondern die Botschaft Jesu Christi. So stimme ich mit dem, was Johannes der Täufer gesagt hat: „Er/Jesus Christus/ muss wachsen, ich aber muss kleiner werden (Joh 3,30). Meine einzige Erwartung ist die Unterstützung im Gebet. So möchte ich Sie am 24.06. um 19.00 Uhr zu einer Messe zu Ehren des hl. Johannes des Täufers ganz herzlich einladen.

Ihr Pfarrer *Czarnocki*



### ***Aus der Kirchenverwaltung***

In den ersten beiden Sitzungen des Jahres haben wir uns hauptsächlich mit folgenden Themen beschäftigt:

#### Umbau Pfarrheim

Nachdem die Nachbesserungsarbeiten fast abgeschlossen sind, steht insbesondere noch aus: die Gestaltung der Lichthöfe sowie der behindertengerechte Zugang vom Pfarrhof aus.

Hierzu warten wir – nach neuen Vorschlägen und Initiativen von unserer Seite aus – auf die Antwort des Baureferats.

#### Haus- und Nutzungsordnung

Nach Überarbeitung haben wir für das Pfarrheim eine neue Haus- und Nutzungsordnung beschlossen.

#### Jahresrechnung 2001 und Haushalt 2002

Es konnte ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden durch geringe Entnahme aus Rücklagen. Aufgrund des geleisteten Eigenanteils zum Pfarrheimumbau in Höhe von ca. DM 250.000,00 mit entsprechender Reduzierung des Vermögens und somit sinkenden zukünftigen Erträgen aus dem Vermögen wird ein sparsames Haushalten immer wichtiger.

#### Kindergarten

Wie beim Kindergarten ersichtlich, haben wir eine aufwändige Neugestaltung des Gartens beschlossen, mit vielen neuen Spielgeräten und Einbringung eines neuen Bodenmaterials als Prallschutz. Diese Maßnahmen werden aus Rücklagen finanziert.

Zur Vorsorge waren wir jedoch gehalten, die Kindergarten-Beiträge ab dem Herbst 2002 moderat anzuheben.

#### Außenrenovierung Kirche

Die Erzb. Bau- und Kunstkommission hat die Renovierung für dieses Jahr beschlossen, wobei von uns kein Eigenbeitrag geleistet werden muss. Es betrifft insbesondere Undichtigkeiten des Daches und der Fassade.

#### Orgelrenovierung

Es hat sich die Notwendigkeit einer Generalüberholung der Orgel herausgestellt. Für die Übernahme der Kosten durch den Kirchenbauverein möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Vergelt's Gott allen Spendern.

#### Kleinere Anschaffungen

Angeschafft wurden ein neuer Kopierer sowie ein neuer Häcksler.

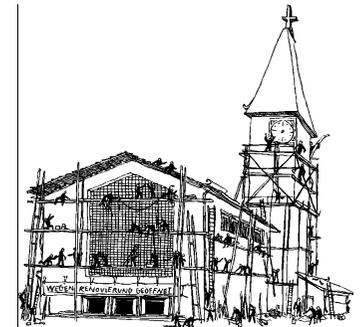
#### Und nun noch etwas Personelles:

Frau Petra Demuth ist nach Stuttgart umgezogen und somit aus der Kirchenverwaltung ausgeschieden.

Für ihr tatkräftiges Engagement haben wir uns vielmals bei ihr bedankt. Nachgerückt ist Herr Dr. Franz Meiler, der uns als Steuerexperte sachdienlich unterstützen wird.

Ihr

Udo Westmar  
(Kirchenpfleger)



## Aus dem Pfarrgemeinderat

### Pfarrgemeinderatswahl – Nachlese

Liebe Gemeindemitglieder,

der Pfarrgemeinderat St. Matthias 2002/2006 ist komplett!

Nach Ihrer Wahl hat er sich nach der *Satzung für Pfarrgemeinderäte* in nicht öffentlichen Sitzungen vervollständigt:

- o Am 8. April erfolgte die Hinzuwahl von 3 Personen
- o Am 15. April konstituierte sich der PGR, d.h. er hat einen Vorstand und einen Delegierten in den Dekanatsrat gewählt (Hrn. Dr. Chr. Dyckhoff) und die Arbeit für die neue Amtsperiode aufgenommen.

Die "Vollstärke" beträgt derzeit 19 Personen:

- o amtliche Mitglieder

Hr. Pfr. Tadeusz Czarnocki

Gemeindereferentin Sr. Bernadette

Hr. Pfr. Dr. Markus Zehetbauer (unserer Gemeinde adscribiert)

- o gewählte Mitglieder

Fr. G. Dohmen, Hr. Dr. Chr. Dyckhoff, Fr. W. Eschenbach, Hr. J. Fabrizius, Hr. M. Greska, Hr. M. Hofmann, Fr. I. Huth, Fr. A. Klein, Hr. K. Merten-Martini, Hr. Th. Raßhofer, Fr. R. Ulbrich, Hr. Dr. A. Zech.

Ursprünglich ist auch unser ehemaliger Kirchenmusiker Hr. W.. Ulbrich gewählt, hat aber auf seinen Sitz verzichtet, sodass für ihn Fr. I. Huth nachgerückt ist.

- o hinzugewählte Mitglieder

Hr. St. Dimitrijevic, Hr. H. Fürst, Fr. S. Khabiri.

Dazu zählt auch der Vertreter der *Pfarrjugend*, derzeit Hr. X. Wurzenberger.

Im übrigen wurden 2 "Hinzuwahlstellen" (noch) nicht besetzt, damit der PGR im Laufe der Amtszeit flexibel auf eventuelle neue Anforderungen reagieren kann.

- o Ersatzmitglieder

Hr. M. Baumgartner, Hr. K. Loser, Fr. D. Zweck

- o Der gewählte Vorstand setzt sich zusammen aus:

Hrn. M. Greska (Vorsitzender)

Hrn. M. Hofmann (stellvertretender Vorsitzender)

Fr. A. Klein (Schriftführerin).

Falls Sie als Gemeindemitglieder, deren Vertretung der PGR ist, Wünsche, Anregungen oder Kritik an "ihren" Pfarrgemeinderat haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro, den Vorstand oder eines der Mitglieder.

Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre Anliegen schriftlich in den "Kummerkasten" neben dem Schriftenstand in der Kirche zu werfen. Am besten kommen Sie zu den Sitzungen!

Einen weiterhin guten Kontakt mit Ihnen wünscht sich Ihr

Michael Hofmann

(Wahlleiter a.D.)

### Der Neue ist ein Alter!

Liebe Pfarrgemeinde,

mit diesen Worten stelle ich mich als der in der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderats gewählte **neue Pfarrgemeinderatsvorsitzende** vor. Neu bin ich im Amt als Vorsitzender, ein alter Bekannter dagegen im PGR und das besonders als Leiter des Arbeitskreises Organisation. Dass ich bekannt bin, haben Sie mir durch die Abgabe ihrer vielen Stimmen bei der PGR-Wahl bezeugt. Dafür danke ich ihnen. Ich deute dies als Zufriedenheit mit meiner bisherigen und als Ansporn für die zukünftige Arbeit. Da das Amt des PGR-Vorsitzenden aber viele und andere neue Aufgaben für mich bringt, bete ich um den Beistand Gottes und hoffe auf die Unterstützung durch die Mitglieder des gesamten Pfarrgemeinderates sowie um die Nachsicht von ihnen allen, wenn etwas schief gehen sollte.

Der neugewählte Pfarrgemeinderat und ich werden nach besten Kräften versuchen, das Motto der Wahl „Kirche bewegen – Welt gestalten“ in den nächsten 4 Jahren in die Tat umzusetzen. Ich hoffe, damit viele Christen für unsere Kirche und unseren Glauben bewegen, besser noch, begeistern zu können. Ich werde sie im Pfarrbrief über die Aktivitäten des PGR informieren, bitte sie jedoch auch, falls sie ein Anliegen haben, dieses an mich (Telefon 753609 oder [mgreska@web.de](mailto:mgreska@web.de)) direkt oder über die bekannten Adressen des Pfarrbüros heranzutragen.

Michael Greska



## Liturgie

<b>Pfingsten</b>		
Sa.	18.05.02	19.00 Vorabendmesse
So.	19.05.02	9.00 Pfarrgottesdienst, gest. mit Trompete und Orgel 10.30 Hl. Messe, gest. mit Trompete und Orgel 19.00 Pfingstvesper
Mo.	20.05.02	9.00 Pfarrgottesdienst 10.30 Ökumenischer Gottesdienst in St. Matthias, anschließend geselliges Beisammensein im Saal
Di.	21.05.02	8.00 Wortgottesdienst 19.30 Maiandacht
Mi.	22.05.02	8.00 Wortgottesdienst
Do.	23.05.02	19.00 Hl. Messe
Fr.	24.05.02	8.00 Wortgottesdienst 19.30 Maiandacht, musikalisch gestaltet von den blinden Musikern
Sa.	26.05.02	<b>Dreifaltigkeitssonntag – Sonntagsordnung</b>
Di.	28.05.02	19.30 Maiandacht
Do.	30.05.02	<b>Fronleichnam</b> 8.00 Fronleichnamsgottesdienst auf dem Marienplatz mit Kardinal Friedrich Wetter, anschließend große Stadtprozession 10.00 Hl. Messe in St. Matthias
Fr.	31.05.02	19.30 Feierl. Schlussmaiandacht mit Querflöte u. Orgel
So.	02.06.02	9.00 Fronleichnamsgottesdienst in der Kirche, anschließend Prozession zum Schloss Fürstenried, feierlicher Schlusssegen im Schlosspark Nur ein Vormittagsgottesdienst
Fr.	07.06.02	19.30 Taizé-Gebet in St. Matthias
So.	09.06.02	10.30 Einführungsgottesdienst für den neuen PGR
So.	16.06.02	10.30 Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkin- dern und der Orffgruppe, Rückgabe des Kleides
So.	23.06.02	10.30 Familiengottesdienst
Mo.	24.06.02	<b>Geburt des Hl. Johannes des Täu</b> 19.00 Hl. Messe
Sa.	29.06.02	<b>Fest des Hl. Petrus und Paulus</b> 19.00 Vorabendmesse
So.	30.06.02	7.30 Fußwallfahrt nach Maria Eich 10.00 Gottesdienst in Maria Eich 9.00 Pfarrgottesdienst in St. Matthias 10.30 Hl. Messe in St. Matthias



So.	07.07.02	10.30 Familiengottesdienst mit dem Verein körperbehin- deter Kinder, anschließend Empfang im Pfarrsaal
Fr.	12.07.02	19.30 Taizé-Gebet in der Andreaskirche
Sa.	13.07.02	Keine Vorabendmesse – ökum. Sommerfest
So.	14.07.02	10.30 Einführung der neuen Ministranten mit Orffbegl.
Di.	23.07.02	10.00 Wortgottesdienst zum Abschluss des Kindergartenjahres
So.	28.07.02	10.30 Abschiedsgottesdienst für Sr. Bernadette, musik. gest. v. d. Matthias-Band, anschließend Steh- empfang im Pfarrsaal Fahrzeugsegnung nach der 9.00 u. 10.30 Messe
Di.	30.07.02	10.45 Ökum. Schulschluss-Gottesdienst d. Grundschule
Do.	15.08.02	<b>Mariä Himmelfahrt</b> 9.00 Pfarrgottesdienst 10.30 Hl. Messe

**Bitte beachten Sie, dass wir heuer keine Kräuterbuschen binden.  
Die Kräuter zur Kräutersegnung bitte selber mitbringen!**

So.	08.09.02	<b>Mariä Geburt – Sonntagsordnung</b>
Fr.	13.09.02	19.30 Taizé-Gebet in Wiederkunft des Herrn
So.	22.09.02	7.00 Abfahrt zur Bergmesse 9.00 Pfarrgottesdienst in St. Matthias 10.30 Hl. Messe in St. Matthias 11.00 Bergmesse auf der Hochries (Unterer Wi
So.	06.10.02	<b>Erntedank</b> 9.00 Pfarrgottesdienst 10.30 Hl. Messe
Fr.	11.10.02	19.30 Taizé-Gebet in St. Karl Borromäus
So.	13.10.02	10.30 Familiengottesdienst mit Vorstellung der Schulanfänger



## Termine und Veranstaltungen

Fr.	31.05.02	8.30 Bibelteilen mit Sr. Bernadette
Di.	04.06.02	8.30 Tagesfahrt nach Riedenburg auf die Rosenberg zur Greifvogelschau und nach Kehlheim
Mi.	12.06.02	10.00 Literaturkreis
Mi.	19.06.02	15.00 Ministrantengruppe für die neuen Minis
Sa.	22.06.02	20.00 Tanzveranstaltung
Do.	27.06.02	16.15 München entdecken, Hypo-Kunsthalle „Marquis de Pompadour“

Fr.	28.06.02		Sommerfest des Kindergartens
Sa.	29.06.02	20.00	Sonatenabend, Duo : Violine + Klarinette
Mi.	03.07.02	20.00	Ökum. Umweltkreis
Do.	04.07.02	20.00	Pfarrsaal: Dia-Abend des Fotoclubs Fürstenried im Rahmen der Stadtteil-Kulturtag.
Mi.	10.07.02	10.00	Literaturkreis
		17.30	Sitzung des AK Liturgie
Sa.	13.07.02	19.00	Ökumenisches Sommerfest in St. Matthias – keine Vorabendmesse
Di.	16.07.02	14.30	Seniorenachmittag mit Einlagen aus dem Sommerfestprogramm des Kindergartens
	19.-21.07		PGR-Wochenende in Armstorf
Mi.	24.07.02		Dekanatsausflug – Das Pfarrbüro ist geschlossen!
Sa.	27.07.02	16.00	Sommerfest mit den Asylbewerbern an der Tischlerstraße
Di.	06.08.02	8.30	Tagesfahrt nach Oberalteich, Bogenberg
	03.-10.09		Reise nach Elsaß Lothringen
Di.	17.09.02	8.30	Tagesfahrt nach Passau, Maria Hilf
Mo.	23.09.02	15.00	Süddt. Puppenbühne, Die kleine Hexe
Sa.	28.09.02		Patchworkausstellung im Pfarrsaal
So.	29.09.02		Patchworkausstellung im Pfarrsaal
	04.-06.10		Familienwochenende in Agatharied
Di.	08.10.02	11.00	Halbtagesfahrt zum Ahornboden, Achenkirch,
Fr.	11.10.02	15.30	Kinderkleidermarkt – Annahme bis 18.30 Uhr
Sa.	12.10.02	9.00	Kinderkleidermarkt – Verkauf bis 12.00 Uhr
Mo.	14.10.02	17.00	Kinderkleidermarkt – Rückgabe bis 18.00 Uhr



### Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Mo., Di, Mi, Do. und Fr. ist von 8.00 – 12.00 Uhr

Mo., Di, Mi ist nachmittags von 14.00 bis 17.00 Uhr

Fr. von 14.00 bis 15.30 Uhr geöffnet

Donnerstag Nachmittag ist das Pfarrbüro geschlossen.

Sprechzeiten des Pfarrers:

nach Vereinbarung und samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Während der Pfingst- und Sommerferien ist das Büro nur von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Nachmittags ist geschlossen.

## Kirchenmusik

### TE DEUM LAUDAMUS – Dich, Gott, loben wir!

Und auf eine ganz besonders schöne Art, liebe Pfarrgemeinde, können wir das tun: mit der Musik! Hier kann jede/r mitmachen, ob groß ob klein, jung oder alt – für alle gibt es eine Möglichkeit, unserer Freude Ausdruck zu geben. Kommen Sie zu uns!

montags:	18.30 – 19.30	Matthias-Band
dienstags:	15.00 – 17.00	Orffgruppe I und II
	19.30 – 21.30	Kirchenchor
mittwochs	11.00 – 12.00	Sängerrunde

Und wenn Sie nicht alleine kommen wollen, dann bringen Sie doch einfach gleich jemanden mit! Wir freuen uns auf Sie.

Übrigens: Wir machen nicht nur Musik – auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz!

Ihr Kirchenmusiker  
Werner Ulbrich



## Ministranten

Liebe Kinder,

jeder von Euch hat sicher schon in der Messe die Ministranten/Ministrantinnen bestaunt: Junge Leute, die während dem Gottesdienst neben dem Pfarrer sitzen, das Weihrauchfass schwenken, oder bei der Gabenbereitung Brot und Wein an den Altar bringen. Der Ministrantendienst ist beim Ablauf der Messe nicht wegzudenken. Genau deswegen suchen wir auch immer wieder neue, fleißige HelferInnen, die durch Ihren Dienst am Altar aktiv zum Gottesdienst beitragen.

Einige von Euch feierten kürzlich Erstkommunion. Für Euch wäre es jetzt die perfekte Gelegenheit, mit dem Ministrieren anzufangen. (Es ist wirklich nicht schwer, und allen macht es Spaß).

Aber auch alle anderen, die noch nicht ministrieren, aber damit anfangen wollen, lade ich herzlich dazu ein. Wenn Ihr Euch noch unsicher seid, könnt



Ihr ja bei Sr. Bernadette oder bei uns anrufen. (Mit den neuen Erstkommunionkindern wird sich Sr. Bernadette sowieso noch in Verbindung setzen.)

Also, wir sehen uns dann in der Sakristei.

Eure Omis Natalie & Andi

## **Der Arbeitskreis Organisation informiert:**

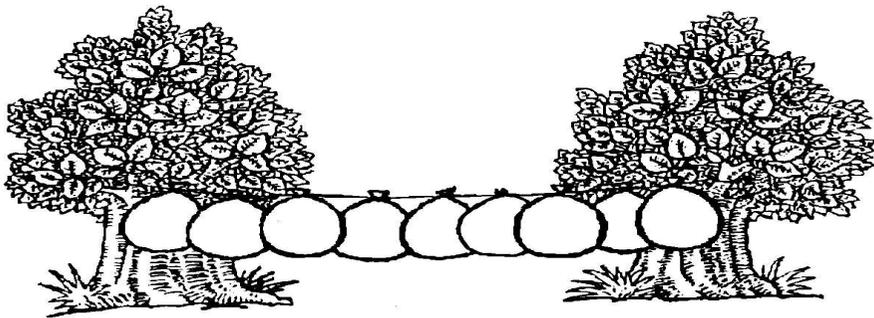
### Zurück in die 70er und 80er Jahre - Tanzparty für jung und alt –

Unter diesem Motto startet der AK einen Versuch, sie zu einer der schönsten Tätigkeiten der Welt, die man zu zweit in guter Stimmung und ohne großen Leistungsdruck vollbringen kann – dem Tanzen - zu bewegen.

Gönnen sie sich und ihrem Partner einige Stunden mit netten Melodien, beschwingten Rhythmen und denken sie, wenn sie wollen, an die Zeit zurück, in der diese Schlager Hits waren. **Der Termin: Samstag, 22.06.2002, 20:00 Uhr.** Eintritt: nach Belieben. Getränke gibt's zu kaufen, Brotzeit muß/kann/soll/darf mitgebracht werden.

**Wichtige Info:** Der Erlös der 3 Faschingstanzveranstaltungen, bei denen wir keinen Eintritt kassierten, sondern sie durch die Gaben in den Sammelhut ihr Wohlgefallen ausdrückten, betrug fast 500,00 €. ~~Dieser~~ Betrag wird, wie versprochen, einem wohltätigen Zweck zugeführt. Der „Club der Behinderten und ihre Freunde“ (CBF) wird von uns mit einem Scheck über diesen Betrag unterstützt, mit dem er die schwindenden öffentlichen Zuschüsse für seinen Fahrdienst-Bus für Rollstuhlfahrer etwas ausgleichen kann.

Michael Greska



### **Ökumenisches Sommerfest am 13. Juli 2002**

Heuer findet es wieder in St. Matthias statt – und zwar bei schönem (Biergarten-) Wetter ab 17.00 Uhr im Freigeländes des Kindergartens auch mit Spielen für Kinder; bei schlechtem Wetter ab 19.00 Uhr im Pfarrsaal. Über Salate und Nachspeisen von Gemeindemitgliedern würde sich der AK Organisation sehr freuen. Bitte im Pfarrbüro melden. Für die restliche Verpflegung ist gesorgt. Sketche oder andere Unterhaltungsbeiträge sind ebenfalls sehr willkommen.

## **Aus dem Kindergarten**

Frühlingszeit – Zeit des Wachsens, sich Entfaltens, Zeit des Blühens und Grünens.

Der Frühling hat die Natur aus ihrer Winterruhe erweckt. Auch wir im Kindergarten haben dieses Jahr etwas erweckt, nämlich den Zauber der alten Märchen. So soll auch unser diesjähriges Sommerfest am 28.06.02 unter dem Thema stehen: „In Oma´s dickem Märchenbuch“.

Aufschlagen wollen wir dieses Buch in den Räumen der Pfarrei. Wir freuen uns schon auf ein märchenhaftes Fest!

Im Namen des Kiga-Teams  
Elisabeth Frühschütz (stellv. Leitung)

### **Einladung zum geselligen Tanzen für Frauen**

Jeden Donnerstag von 8.30 – 10.00 Uhr (außer während der Ferienzeit) trifft sich die Tanzgruppe von Frau Zwirner zum geselligen Tanzen bzw. Volkstanz. Verspüren Sie Lust mitzumachen? Dann schauen Sie doch einfach mal vorbei. Die Tänzerinnen freuen sich auf jede neue Teilnehmerin.

### **Unsere Bastelgruppe**

sucht dringend tatkräftige Unterstützung. Wer gerne mitarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen, ab Dienstag, den 17.09.2002 jeweils 18.00 Uhr ins Pfarrheim zu kommen. Nähere Auskunft im Pfarrbüro.

### **Einladung zum Familienwochenende**

Der Familienkreis lädt zum Familienwochenende in Agatharied ein.

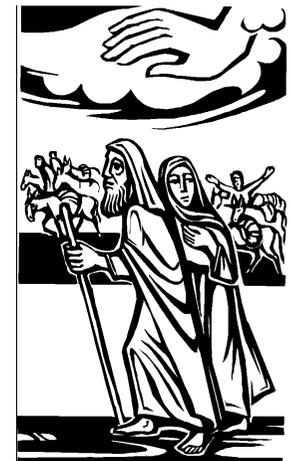
Zeit: Fr. 04.10. – So. 06.10.2002

Thema: Paare der Bibel

Referent: Johannes Hagl

Preis: pro Person (ab 15 Jahre)  
51,00 Euro

Anmeldung: bis 16. August 2002



## Abschied

### Liebe Gemeinde,

vor zwei Jahren, am 1. September 2000, begann Schwester Bernadette bei uns ihren Dienst als Gemeindeferentin. Am Sonntag, den 10.09.2000, wurde sie in einem feierlichen Gottesdienst mit den Gospelsternen in ihren Dienst eingeführt. Ihre Offenheit, Liebenswürdigeit und ihr Engagement hat uns allen sehr gefallen.

Leider hat sich ihr Gesundheitszustand, zu unserem großen Kummer, im zweiten Jahr verschlechtert. Am 25.01.2002 bestimmte die Provinzialoberin, dass Schwester Bernadette ihre Arbeit bei uns beendet. Wir bedauern dies, aber wir verstehen auch, dass jetzt die Sorge um ihre Gesundheit wichtiger ist.

Für ihre Arbeit in diesen zwei Jahren sage ich im Namen aller ein herzliches Vergelt's Gott!

Ihr Pfarrer  
Tadeusz Czarnocki

### Kohelet 3,1 und 5

„Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit. Eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen“.

### Liebe Pfarrfamilie von St. Matthias,

für mich ist die Zeit des Abschieds von St. Matthias gekommen.

Ab 1. September 2002 werde ich in der Pfarrei St. Paul arbeiten. Ich werde dort etwas weniger Stunden beschäftigt sein, um für ordensinterne Aufgaben mehr zur Verfügung zu stehen. Dies ist unter anderem ein Grund meines Wegganges.

Ich konnte in der Zeit meines Hierseins viele gute Kontakte knüpfen. Mir wurde viel Sympathie und Verständnis entgegengebracht, dafür danke ich Ihnen allen.

Von vielen werde ich mich in der nächsten Zeit noch persönlich verabschieden können. Ihnen allen wünsche ich Gottes Segen. Im Gebet bleibe ich Ihnen verbunden.

Ihre Sr. Bernadette



## Kollekte für Mittel- und Osteuropa „RENOVABIS“

Auf die Frauen kommt es an:

2002 lenkt Renovabis, die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken für die Menschen in Mittel- und Osteuropa, den Blick auf die herausragende Rolle, welche Frauen in den sozialen, religiösen, wirtschaftlichen und politischen Umbrüchen der Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas spielen. Die am 28. April in Mainz gestartete Aktion endet Pfingstsonntag offiziell im polnischen Oppeln.

Der Mut und die Schaffenskraft vieler lebenserfahrener und starker Frauen sind die Keimzellen beim Auf- und Wiederaufbau menschenwürdiger Lebensverhältnisse in Ost- und Mitteleuropa. Und gerade auch den Frauen ist es zu verdanken, dass der christliche Glaube über die Jahrzehnte der kommunistischen Herrschaft nicht in Vergessenheit geriet.

### Rat und Hilfe

Pfarramt St. Matthias	Tel. 745 514-0
ASZ- Alten- und Service-Zentrum Fürstenried West	Tel. 759 002-60 Fax. 759 002-70
Caritas-Sozialstation Neuforstenried	Tel. 745 59 50
Kath. Telefonseelsorge	Tel. 0800- 111 02 22
Hilfe für Schwangere	Tel. 559 81-0
Notruf für Suchtgefährdete und Abhängige	Tel. 28 28 22
Kinder-Notruf	Tel. 1 11 03
Hotline für Jugendliche	Tel. 08 00 - 1 11 03 33
Frauenhilfe-Notruf	Tel. 354 83-11

### Hinweis:

Das Pfarrheim ist während der Gottesdienstzeiten geöffnet.  
Im Erdgeschoss des Pfarrheims haben wir eine Toilette eingebaut.

Der nächste Pfarrbrief erscheint zu Erntedank!

Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Matthias, Appenzeller Str. 2, 81475 München

Verantwortlich: Pfarrer Tadeusz Czarnocki, Telefon 74 55 14-0

Internet: [www.st-matthias-muenchen.de](http://www.st-matthias-muenchen.de)

E-Mail: [mail@st-matthias-muenchen.de](mailto:mail@st-matthias-muenchen.de)